

Ausbildungsprogramm 2017



eigene Notizen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Eigene Notizen	<u>2</u>
Inhaltsverzeichnis	<u>3</u>
Übersicht	<u>4</u>
1. Vorwort	<u>5</u>
2. Wichtige Hinweise	<u>6</u>
3. Ausbildungen im BV Koblenz	<u>8</u>
4. Modulübersicht	<u>9</u>
5. Führungs- und Leitungskräfte	<u>12</u>
6. Führungskompetenzen	<u>13</u>
7. Leitungskompetenzen	<u>13</u>
8. Unterführer aller Fachdienste	<u>14</u>
9. Rotkreuz-Aufbauseminar	<u>15</u>
10. Führen und Leiten von Gruppen	<u>16</u>
11. HGA Einsatz (Grundausbildung)	<u>17</u>
12. HGA Betreuungsdienst (Grundausbildung)	<u>18</u>
13. Betreuungsdienst (Fachdienstausbildung)	<u>19</u>
14. Sprechfunk (Grundausbildung)	<u>20</u>
15. Technik und Sicherheit (Grundausbildung)	<u>21</u>
16. Technik und Sicherheit (Fachdienstausbildung Stromversorgung)	<u>22</u>
17. Weiterbildung Betreuungsdienst	<u>23</u>
18. Grundausbildung PSNV	<u>24</u>

Übersicht Bildungsprogramm D R K Bezirksverband Koblenz 2017

	Lehrgang	Datum	Ort
1.	BOS-Sprechfunker	07./08.01.2017	Koblenz
2.	Grundausbildung PSNV	07./08.01.2017	Mendig
3.	Modul 9	14./15.01.2017	
4.	HGA Modul - T & AS	21./22.01. 2017	
5.	HGA Modul - Einsatz	28.01. 2017	Koblenz
6.	HGA Modul - Betreuungsdienst	11.02.2017	
7.	Fachdienstausbildung Betreuungsdienst	04./05.03.2017 11./12.03.2017 25./26.03.2017	
8.	Modul 9	11./12.03.2017	
9.	HGA Modul - T & AS	18. /19.03.2017	Engers
10.	BOS-Sprechfunker	18./19.03.2017	Koblenz
11.	Modul 8	25./26.03.2017	
12.	Grundausbildung PSNV	22./23.04.2017	
13.	HGA Modul - T & AS	09./10.09.2017	Cochem
14.	Grundausbildung PSNV	16./17.09.2017	
15.	BOS-Sprechfunker	16./17.09.2017	Koblenz
16.	Modul 8		
17.	HGA Modul - Einsatz	21.10.2017	Koblenz
18.	HGA Modul - Betreuungsdienst	28.10.2017	
19.	Unterführer aller Fachdienste (Gruppenführer)	20./22.10.2017 03./05.11.2017 25.11.2017	AKNZ AKNZ Koblenz
20.	Weiterbildung Betreuung	25./26.11.2017	WW
21.	T & AS Stromversorgung im Einsatz		
22.			
23.			
24.			
25.			
26.			

1. Vorwort

Liebe Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler,

anhand dieses Ausbildungsprogramms bietet der DRK-Bezirksverband Euch/Ihnen die Möglichkeit, die Ausbildungsvielfalt des Modulsystems des Deutschen Roten Kreuzes kennenzulernen und zu besuchen.

Gemeinsam schaffen wir damit die Voraussetzung dafür, dass Ihr/Sie als Einsatzkräfte kompetent und qualitativ auf hohem Niveau die Tätigkeit im Roten Kreuz meistern könnt.

Das vorliegende Ausbildungsprogramm gibt Ihnen einen Überblick über die Module, die vom DRK-Bezirksverband Koblenz angeboten werden. Die entsprechenden Ausbildungsinhalte, Teilnehmer, Zielgruppen sowie die Zugangsvoraussetzungen entnehmen Ihr/entnehmen Sie bitte den Beschreibungen der einzelnen Ausbildungen.

Das Ausbildungsprogramm beinhaltet Angebote für die Helfergrundausbildung, die Fachdienstausbildung sowie Module im Bereich der Leitung und der Führung. Wie in den vergangenen Jahren kann bei Bedarf eine Ergänzung erfolgen.

Für Auskünfte und Wünsche zu den jeweiligen Ausbildungsgängen, zur Anmeldung, und sonstigen Fragen in Zusammenhang mit der Ausbildung stehen Euch/Ihnen die Bezirksbereitschaftsleitung sowie die Ausbilder des Bezirksverbandes gerne zur Verfügung. Anfragen bitte über die Kreisbereitschaftsleitung oder die Kreisgeschäftsstelle stellen.

Die Ausbildung im Deutschen Roten Kreuz, und als Bestandteil daraus die Ausbildung im Bezirksverband Koblenz, ist ein Konzept zur systematischen und vorausschauenden Förderung und Qualifizierung. Sie darf nicht dem Zufall überlassen werden.

Wir möchten uns schon jetzt bei Euch/Ihnen, vor allem aber bei den Ausbilderinnen und Ausbilder des DRK-Bezirksverbandes Koblenz für die Mitwirkung an der Ausbildung im Roten Kreuz bedanken.

Koblenz, im November 2016

Bezirksbereitschaftsleitung

2. wichtige Hinweise

Die in dieser Ausschreibung angebotenen Veranstaltungen sind Ausbildungsgänge/Seminare die nur auf der Verbandsstufe der Bezirksverbände angeboten werden bzw. angeboten werden, weil in einigen Kreisverbänden kein Angebot zu bestimmten Ausbildungsgängen besteht.

Wir bitten die Kreisverbände Ihre Gliederungen entsprechend zu unterrichten und die Termine bzw. diese Ausschreibung weiterzuleiten.

Die Anmeldung zu diesen Veranstaltungen sollte entsprechend eines Personalkonzeptes **bedarfsorientiert** erfolgen.

Ab dem Jahr 2017 wird der DRK-Bezirksverband Koblenz die Lehrgangsverwaltung mit Hilfe einer EDV-Lösung abwickeln. Dies bedeutet, dass die Anmeldung zu den Lehrgängen online durch die Kreisbereitschaftsleitung oder ggf. durch die Kreisgeschäftsstelle zu erfolgen hat.

Hierzu bekommen die Kreisbereitschaftsleitungen ein Passwort für den internen Bereich der Homepage des DRK-Bezirksverbands Koblenz um dort die Teilnehmer online zu den Bildungsmaßnahmen anzumelden. Eine Anmeldung per Anmeldevordruck oder per Mail ist zukünftig nicht mehr vorgesehen.

Nach Anmeldung der Teilnehmer erhalten die Teilnehmer sowie der Kreisverband aus dem EDV-System eine automatische Anmeldebestätigung.

Lehrgangsort:

Die Lehrgangsorte sind in der jeweiligen Beschreibung der Ausbildung angegeben. Ist keine Örtlichkeit angegeben, so wird dieser rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung dem Teilnehmerkreis mitgeteilt. Die Örtlichkeit des Ausbildungsgangs kann auch an der Anzahl von Teilnehmern aus einem Bereich festgelegt werden. Die Ausbildungsmodule werden grundsätzlich ohne Übernachtungsmöglichkeiten angeboten. Besteht eine Übernachtungsmöglichkeit, wie z.B. an der AKNZ in Ahrweiler, so wird hier besonders darauf hingewiesen.

Lehrgangsdurchführung:

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten **ca. 2 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn eine Benachrichtigung, dass die Veranstaltung durchgeführt wird. Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen durchzuführen. Wir behalten uns jedoch vor Veranstaltungen z.B. wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abzusagen.



Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind nur solche Teilnehmer, die alle in der Ausschreibung geforderten Voraussetzungen erfüllen. Für Ausbildungsgänge der Leitungs- und Führungskräfteausbildung ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer volljährig sind. Andernfalls ist keine Berücksichtigung zu diesen Ausbildungen möglich. Weiter werden die Voraussetzungen durch den DRK-Bezirksverband Koblenz geprüft. Basis der Prüfung sind die eingetragenen Qualifikationen im DRK-Server. Sollten hier Eintragungen fehlen, die Voraussetzung für die Lehrgangsteilnahme sind, so kann die Anmeldung zu diesen Lehrgängen nicht berücksichtigt werden.

Teilnahmebescheinigungen:

Die Teilnehmer müssen die komplette Zeit der Veranstaltung anwesend sein, um eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten. Eine Teilnahme nur zu bestimmten Themen ist nicht möglich. Wenn die Fehlzeit 10 % der Lehrgangszeit überschreitet, ist eine Bescheinigung des Lehrgangs laut Ausbildungsordnung nicht möglich. Bei einigen Lehrgängen wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt. Die Bescheinigung erfolgt hier bei bestandener Erfolgskontrolle mit „erfolgreich teilgenommen“. Im anderen Fall wird nur eine Teilnahme bescheinigt.

Kosten:

Bildung, auch im Roten Kreuz, kostet Geld!

Für Teilnehmer aus den Rotkreuz-Gemeinschaften innerhalb des DRK-Bezirksverbandes Koblenz ist die Teilnahme an den hier beschriebenen Ausbildungsgängen kostenfrei möglich.

Deshalb erwarten wir von den Teilnehmern, dass Sie an der Veranstaltung teilnehmen oder rechtzeitig absagen, so das ggf. ein anderer Teilnehmer nachrücken kann.

Wird jedoch trotz Anmeldung an der Veranstaltung nicht teilgenommen und wurde die Teilnahme nicht rechtzeitig abgesagt, werden dem Teilnehmer/dem entsendeten KV 30,00 Euro bzw. bei Veranstaltungen mit Übernachtung 70,00 Euro in Rechnung gestellt.

Sollte eine Übernachtung trotz Buchung nicht durchgeführt werden, so werden diese Kosten ebenfalls in Rechnung gestellt.

AusbilderInnen:

Die angebotenen Lehrgänge werden von Ausbilderinnen und Ausbilder des DRK-Bezirksverbandes Koblenz sowie von Ausbilderinnen und Ausbilder anderer DRK-Verbände durchgeführt.



3. Ausbildungen im DRK-BV Koblenz

Der DRK-Bezirksverband bietet folgende

Module und Lehrgänge an:

- Grundausbildung HGA Betreuungsdienst
- Grundausbildung HGA Einsatz
- Grundausbildung HGA Technik und Arbeitssicherheit
- Grundausbildung Sprechfunker
- Grundausbildung PSNV
- Fachdienstausbildung Technik und Arbeitssicherheit
- Fachdienstausbildung Ausbildung von Betreuungshelfern
- Modul 8 Rotkreuz-Aufbauseminar
- Modul 9 Menschenführung/Führen und Leiten von Gruppen
- Unterführer aller Fachdienste Gruppenführer
- Weiterbildung Betreuungsdienst

4. Modulübersicht

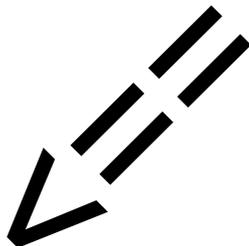
Die Module der Helfergrundausbildung stehen am Anfang einer jeden Tätigkeit im DRK und **müssen** daher von allen Helfern des Deutschen Roten Kreuzes absolviert werden. Sie zeigen dem Helfer die Multifunktionalität der DRK-Einsatzeinheiten und dienen dem Aufbau weitreichender Fähigkeiten.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die einzelnen Module der Grundausbildung näher vor.

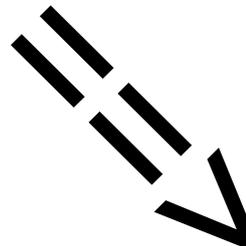
Allgemeine Helfergrundausbildung (verpflichtend für jeden Helfer)

1. Rotkreuzkurs	9 US
2. Rotkreuz-Einführungsseminar	8 US
3. Helfergrundausbildungsmodule:	36 US
• Modul: Einsatz	8 US
• Modul: Betreuungsdienst	8 US
• Modul: Erweiterte Erste Hilfe	8 US
• Modul: Technik + Arbeitssicherheit	12 US
4. BOS-Sprechfunkausbildung („Sprechfunk digital“)	16 US
gesamt: 69 US ~ 9 Tage = 4,5 Wochenenden	

Qualifizierung der Führungs- und Leitungskräfte



Bereich Führung
(Zivil- und Katastrophenschutz)



Bereich Leiten
(Rotkreuz-Gemeinschaften)

Bereich Führen (Zivil- und Katastrophenschutz)

Modul Verbandführer

Führen mit einer
Führungsgruppe
5 Tage

Modul 5

Führen in der
Leitungsgruppe
Einführung in die
Stabsarbeit
3 Tage

Modul K - Beauftragter

Ausbildung der
Beauftragten im
Katastrophenschutz
2 Tage

Modul Zugführer

Taktisches Führen
der Einsatzeinheit /
eines Zuges
6 Tage

Unterführer aller Fachdienste

Führen im Einsatz
6 Tage

Bereich Leiten (Rotkreuz-Gemeinschaften)

Modul 14

Grundlagen der
Organisationsentwicklung
2 Tage

Modul 15

Grundlagen der
Personalentwicklung
2 Tage

Modul

Leiten von
Bereitschaften
3 Tage

Modul 11

Vorstandsarbeit
2 Tage

Modul 12

Grundlagen des
Sozialmanagements
2 Tage

Modul 8

Rotkreuz-Aufbauseminar
2 Tage

Modul 9

Menschenführung
2 Tage

Wer braucht welches Modul?

Lehrgänge	GL	BL	KatS-B	UF	ZF	VF	KBL	BBL LBL
Unterführer aller Fachdienste			•	•	•	•	•	•
Zugführer			•*		•	•	•	•
Verbandführer						•	•*	•*
Modul 5: Einführung in die Stabsarbeit			•*			•*	•	•
Beauftragten für den Katastrophenschutz			•					
Modul 8: Rotkreuz-Aufbauseminar	•	•	•*	•	•	•	•	•
Modul 9: Menschenführung/Leiten und Führen von Gruppen	•	•		•	•	•	•	•
Leiten von Bereitschaften		•					•	•
Modul 11: Vorstandsarbeit		•					•	•
Modul 12: Grundlagen des Sozialmanagements		•					•	•
Modul 14: Grundlagen der Organisationsentwicklung							•	•
Modul 15: Grundlagen des Personalmanagements		•*					•	•

Erläuterungen: GL = Gruppenleiter, BL = Bereitschaftsleiter;
 KatS-B= Beauftragter für den Katastrophenschutz, UF = Trupp-/Gruppenführer,
 ZF = Zugführer, VF = Verbandführer,
 KBL = Kreisbereitschaftsleiter, BBL = Bezirksbereitschaftsleiter,
 LBL = Landesbereitschaftsleiter

* = empfohlen

5. Führungs- und Leitungskräfte

Warum Führungs- und Leitungskräftequalifizierung?

Die Anforderungen an ehrenamtliche Leitungs- und Führungskräfte im Deutschen Roten Kreuz sind so vielschichtig wie die Tätigkeiten des Roten Kreuzes selbst. Für jede Leitungs- oder Führungsfunktion ergibt sich ein spezifisches Anforderungs- und damit Kompetenzprofil. Analysiert man die Aufgaben und Anforderungen, so sind grundsätzlich

- rotkreuzspezifische Kompetenz,
- fachliche Kompetenz,
- personale Kompetenz,
- soziale Kompetenz
- organisatorisch-administrative Kompetenz und
- strategische Kompetenz



von den ehrenamtlichen Führungs- und Leitungskräften gefordert. Diese Kompetenzen werden im Rahmen der Führungskräftequalifizierung erworben bzw. erweitert und können auch beruflich und privat von Nutzen sein. Die Führungskräftequalifizierung ist als ein aufgabenorientiertes Baukastensystem für die Bereiche „Rotkreuz-Gemeinschaften“ und „Einsatz/Zivil- und Katastrophenschutz“ konzipiert, mit sich ergänzenden und aufeinander aufbauenden Modulen. In Abhängigkeit von der Aufgabe und Tätigkeit der jeweiligen Leitungs-/ Führungskraft sind die Module entweder als Pflichtmodule (obligatorische Module) oder Wahlmodule (fakultative Module) vorgesehen.

6. Führungskompetenzen

Führungskraft im Deutschen Roten Kreuz zu sein, ist eine spannende und fordernde Tätigkeit. Für diese Tätigkeit ist eine gute Ausbildung zwingend erforderlich.

Die Führungskräfte tragen Sorge für die effektive und effiziente Hilfeleistung ihrer Einheiten und sind nicht zuletzt für das Wohl der ihnen unterstellten Helfer verantwortlich.



Vermittlung von Führungskompetenzen

Die Führungskräftequalifizierung im DRK vermittelt den Teilnehmern die erforderlichen Führungskompetenzen in einer Reihe von Lehrgängen und Seminaren, abgestimmt auf die jeweilige Position der zuständigen Führungskraft.

7. Leitungskompetenzen



Neben den humanitären und sozialen Aufgaben ist es vor allem das kameradschaftliche Miteinander, das die Rotkreuzler als eine Gemeinschaft Gleichgesinnter ausmacht.

Leitungskräfte der Rotkreuz-Gemeinschaften tragen eine große Verantwortung für die Tätigkeit und Entwicklung der Gruppierungen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben ist neben Fach- und

Methodenkompetenz auch eine ausgeprägte Fähigkeit im Umgang mit seinen Mitmenschen gefragt.

Zur Vorbereitung auf diese spannende und herausfordernde Aufgabe sind entsprechende Qualifizierungsmöglichkeiten erforderlich.

Vermittlung von Führungskompetenzen

Die Leitungskräftequalifizierung im DRK vermittelt den Teilnehmern die erforderlichen Kompetenzen in einer Reihe von Lehrgängen und Seminaren, abgestimmt auf die jeweilige Position des jeweiligen Leitungsamtes.

8. Unterführer aller Fachdienste

Die Führung einer Gruppe erfordert fundiertes Grundlagenwissen. In dieser Ausbildung eignen sich die Teilnehmer dieses Wissen an und erwerben damit die Voraussetzung zum sachgerechten und verantwortungsvollem taktischen Führen einer Gruppe, unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen des Landes Rheinland-Pfalz.

In praxisorientierten Planspielen trainieren die Teilnehmer die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die Gruppe bei verschiedenen Lagen effektiv und effizient führen zu können.

Teilnehmer:

Trupp- und Gruppenführer (obligatorisch)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Helfergrundausbildung (HGA)
- Abgeschlossene Fachdienstausbildung
- Erfolgreich abgeschlossene e-Learningmodule:
 - e-Learning Kfz-Marsch
 - e-Learning Taktische Zeichen
 - e-Learning Behandlungsplatz BHP 50 Teil I + II

Lehrgangsdauer:

48 Unterrichtsstunden à 55 Minuten, Freitag, Samstag und Sonntag

(Anreise Freitag bis 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr, Ende Sonntag 17:00 Uhr)

Themen (u.a.):

- Das Führungssystem
- Grobstruktur des Einsatzes, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Einsätzen
- Rechtliche Rahmenbedingungen; Landes- und organisationsspezifische Regelungen
- Begriffe und Definitionen
- Führungsebenen
- Führungspersönlichkeit und Führungsverhalten
- Führungsvorgang als Denkmodell im Führungskreislauf
- Führungsmittel
- Führen bei belastenden Einsätzen / Führen in besonderen Einsatzlagen
- Spezielle Standardkonzepte für den Einsatz
- Schnittstellen
- Planspiele / Übungen / Erfolgskontrolle

Termin:

Freitag 20.10.2017 bis Sonntag 22.10.2017

Freitag 03.11.2017 bis Sonntag 05.11.2017

Sonntag 25.11.2017 Prüfung

Lehrgangsort:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

-Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz- (AKNZ)

(mit Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Einsatzbekleidung erforderlich

Die Erfolgskontrolle besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

Beide Teile müssen bestanden werden.

9. Rotkreuz-Aufbauseminar (Modul 8)

Im Rotkreuz-Aufbauseminar werden die Inhalte des Rotkreuz-Einführungsseminars vertieft und erweitert. Die Teilnehmer setzen sich im Hinblick auf eine Tätigkeit als Leitungs-/ Führungskraft konstruktiv mit Aufgaben, Strukturen und Regelungen des Roten Kreuzes auseinander (Modul 8).

Teilnehmer:

- Ehren- und hauptamtliche Leitungs- und Führungskräfte
- sonstige Interessierte, z.B. Vorstandsmitglieder, Leiter von Arbeitskreisen, Leiter von Projektgruppen, Lehrkräfte, Helfer (fakultativ)

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Rotkreuz-Einführungsseminar

Lehrgangsdauer:

16 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten

Samstag und Sonntag

(Anreise Samstag bis 8:45 Uhr, Beginn 9:00 Uhr, Ende Sonntag 17:00 Uhr)

Themen (u.a.):

- Aufbau des Roten Kreuzes
- Ehrenamtlicher Dienst im DRK-Kreisverband
- Aufbau des DRK-Landes- und Bundesverbandes
- Aufbau der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- Theorie und Praxis des Humanitären Völkerrechts
- Umgang mit Ordnungen und Vorschriften im DRK
- Interne und externe Aufgaben
- Ehren- und Hauptamtlichkeit im Roten Kreuz

Termin:

Samstag 25.03.2017 bis Sonntag 26.03.2017

Lehrgangsort:

N.N. (mit Übernachtung)

sonstige Hinweise:

- keine -

10. Leiten und Führen von Gruppen

Das Seminar "Leiten und Führen von Gruppen" (Modul 9) ist ein Modul im Rahmen der Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften, Bergwacht und Wasserwacht.

Es ist verbindlich für alle Gruppenleiter, Unterführer (Gruppenführer) sowie für die übergeordneten Leitungs- und Führungskräfte (Zug- und Verbandsführer, Bereitschafts-, Kreis-, Bezirks- und Landesbereitschaftsleitung). Hier lernen die Teilnehmer, Mitarbeiter angemessen und wirkungsvoll zu leiten bzw. zu führen. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen wechseln einander ab und erhöhen die Methoden- und Sozialkompetenz der Leitungs-/Führungskräfte.



Teilnehmer:

- Führungs- und Leitungskräfte (verbindlich)
- Rotkreuz-Beauftragte (verbindlich)
- Leiter von Arbeitskreisen (verbindlich)
- Leiter von Projektgruppen (verbindlich)
- K-Beauftragter (Empfehlung)
- Sonstige Interessierte

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Helfergrundausbildung
- Abgeschlossene Fachdienstausbildung

Lehrgangsdauer:

16 Unterrichtsstunden à 55 Minuten

Samstag und Sonntag

(Anreise Samstag bis 8:45 Uhr, Beginn 9:00 Uhr, Ende Sonntag 17:00 Uhr)

Themen (u.a.):

- Begriff der Führung
- Bedingungen der Führung
- Führungsstile
- Führungsgrundsätze des DRK
- Wechselwirkung im Führungsprozess
- Gestaltung des Führungsprozesses
- Motive, Motivation, Motivationsarten
- Motivationstechniken
- Erkennen von Problemen und Konflikten
- Problemlösungen und Konfliktbewältigung

Termin:

1. Lehrgang Samstag 14.01.2017 bis Sonntag 15.01.2017
2. Lehrgang Samstag 11.03.2017 bis Sonntag 12.03.2017

Lehrgangsort:

1. Lehrgang: NN
2. Lehrgang: NN

sonstige Hinweise:

- keine -

11. HGA Einsatz (Grundausbildung)

Die Helfergrundausbildung „Einsatz“ soll die Helferinnen und Helfer für ihre Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr innerhalb des DRK-Hilfeleistungssystems qualifizieren.

Teilnehmer:

alle Helferinnen und Helfer einer Rotkreuz-Gemeinschaft im Deutschen Roten Kreuz

Voraussetzungen:

- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Rotkreuzkurs/Erste Hilfe

Lehrgangsdauer:

8 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten

Themen (u.a.):

- Einsatzanlässe
- Strukturen und Vorschriften im DRK
- Orientierung im Gelände
- Verhalten im Dienst und Einsatz
- Registrierung

Termin:

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. Lehrgang | Samstag 28.01.2017 |
| 2. Lehrgang | Samstag 21.10.2017 |

Lehrgangsort:

- | | |
|--------------|---------|
| 1. Lehrgang: | Koblenz |
| 2. Lehrgang: | Koblenz |

(keine Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Dienstbekleidung erforderlich

12. HGA Betreuungsdienst (Grundausbildung)

In diesem Lehrgang werden die allgemeinen Grundlagen des Betreuungsdienstes behandelt. Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse und Fähigkeiten, im Betreuungsdienst unterstützend mitzuwirken.

Teilnehmer:

alle Helferinnen und Helfer einer Rotkreuz-Gemeinschaft im Deutschen Roten Kreuz

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Rotkreuz-Einführungsseminar
- Rotkreuzkurs/Erste Hilfe

Lehrgangsdauer:

8 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten

Themen (u.a.):

- Betreuungsdienstliche Einsatzanlässe
- Aufbau und Struktur des Betreuungsdienstes
- Durchführen von Betreuungsmaßnahmen
- Betreiben von Ausgabestellen
- Mitwirkung bei Unterbringungsmaßnahmen
- Psychische Belastung im Einsatz

Termin:

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. Lehrgang | Samstag 11.02.2017 |
| 2. Lehrgang | Samstag 28.10.2017 |

Lehrgangsort:

1. Lehrgang: NN
2. Lehrgang: NN

(keine Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Dienstbekleidung erforderlich

13. Betreuungsdienst (Fachdienstausbildung)

Die Fachausbildung Betreuungsdienst vertieft die Kenntnisse der Grundausbildung Betreuungsdienst und verschafft den Teilnehmern alles wissenswerte, was ein Betreuungshelfer kennen und können muss. Unter anderem bekommen die Teilnehmer einen Überblick über die Ausstattung und die Aufgaben der Betreuungshelfer in einem Modul SEG-B RLP und lernen den Aufbau eines Betreuungseinsatzes kennen. Nach Abschluss des Lehrgangs haben die Teilnehmer die Kenntnisse um kompetente Arbeit in Rahmen eines Betreuungseinsatzes leisten zu können.



Teilnehmer:

alle Helferinnen und Helfer im Betreuungsdienst

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Helfergrundausbildung

Lehrgangsdauer:

40 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten (in drei Teilen)

Themen (u.a.):

Aufgaben und Organisation der Betreuungsgruppe / Einsatzablauf im Betreuungsdienst
Ausstattung der Betreuungsgruppe / Gesetze, Unfallverhütungs- und Hygienemaßnahmen
Sammelplätze, Unterkünfte / Betreuungsmaßnahmen

Termin:

- | | | |
|---------|--------------------|------------------------|
| 1. Teil | Samstag 04.03.2017 | bis Sonntag 05.03.2017 |
| 2. Teil | Samstag 11.03.2017 | bis Sonntag 12.03.2017 |
| 3. Teil | Samstag 25.03.2017 | bis Sonntag 26.03.2017 |

Lehrgangsort:

NN

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Einsatzbekleidung erforderlich

14. BOS-Sprechfunk (Fachdienstausbildung)

Das Modul Sprechfunk muss jeder Helfer im Roten Kreuz besucht haben, damit er die Erlaubnis hat am BOS-Sprechfunk teilzunehmen. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung und die notwendige Handlungssicherheit im Umgang mit dem BOS-Sprechfunk zum Übermitteln von Nachrichten mit Sprechfunkgeräten im Behördenfunk (vgl. § 1 Abs. 1 BOS-Funkrichtlinie des BMI in der aktuellen gültigen Fassung).

Teilnehmer:

alle Helferinnen und Helfer einer Rotkreuz-Gemeinschaft im Deutschen Roten Kreuz

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Rotkreuz-Einführungsseminar
- Rotkreuzkurs/Erste Hilfe

Lehrgangsdauer:

16 Unterrichtsstunden à 55 Minuten

Themen: (u.a.):

Rechtliche Grundlagen

Physikalisch-technische Grundlagen

Sprechfunkbetrieb

Kartenkunde

Termin:

1. Lehrgang : Samstag 07.01.2017 bis Sonntag 08.01.2017

2. Lehrgang : Samstag 18.03.2017 bis Sonntag 19.03.2017

3. Lehrgang : Samstag 16.09.2017 bis Sonntag 17.09.2017

Lehrgangsort:

DRK-KV Koblenz (keine Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Dienstbekleidung erforderlich

15. Technik und Arbeitssicherheit

(Grundausbildung)

In diesem Lehrgang werden die allgemeinen Grundlagen Technik und Arbeitssicherheit behandelt. Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse und Fähigkeiten, mit den technischen Einrichtungen umzugehen und die Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Teilnehmer:

alle Helferinnen und Helfer einer Rotkreuz-Gemeinschaft im Deutschen Roten Kreuz

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Rotkreuz-Einführungsseminar
- Abgeschlossene Erste Hilfe-Ausbildung

Lehrgangsdauer:

12 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten

Themen:

Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, Gefährliche Stoffe und Güter, Mitfahren auf Einsatzfahrzeugen, Unterweisung „Vorbeugender Brandschutz“, Zeltbau, Handwerkzeuge und Arbeitsmittel, Grundlagen der Stromversorgung, Netzunabhängige Beleuchtung, Heiz- und Kochgeräte

Termin:

1. Lehrgang Samstag 21.01.2017 bis Sonntag 22.01.2017
2. Lehrgang Samstag 18.03.2017 bis Sonntag 19.03.2017
3. Lehrgang Samstag 09.10.2017 bis Sonntag 10.09.2017

Lehrgangsort:

1. Lehrgang N.N. (keine Übernachtung)
2. Lehrgang DRK-OV Engers (keine Übernachtung)
3. Lehrgang Cochem (keine Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Dienstbekleidung erforderlich

16. Technik und Arbeitssicherheit

(Fachdienstausbildung)

In diesem Lehrgang werden die Grundlagen der Stromversorgung behandelt. Die Teilnehmer erwerben die Kenntnisse und Fähigkeiten, mit den technischen Einrichtungen umzugehen und die Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

„Stromversorgung im Einsatz“

Teilnehmer:

alle Helferinnen und Helfer

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Helfergrundausbildung

Lehrgangsdauer:

16 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten

Themen: u.A.

Begriffsbestimmungen/rechtliche Grundlagen

Grundlagen der Elektrotechnik

Möglichkeiten der Stromversorgung

Aufbau und Betrieb eines Stromnetzes

Termin:

NN

Lehrgangsort:

N.N. (keine Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Dienstbekleidung erforderlich, PSA mitführen

17. Weiterbildung Betreuungsdienst

Die Fachausbildung Betreuungsdienst vertieft die Kenntnisse der Grundausbildung Betreuungsdienst und verschafft den Teilnehmern alles Wissenswerte, was ein Betreuungshelfer kennen und können muss. Unter anderem bekommen die Teilnehmer einen Überblick über die Ausstattung und die Aufgaben der Betreuungshelfer in einem Modul SEG-B RLP und lernen den Aufbau eines Betreuungseinsatzes kennen. Nach Abschluss des Lehrgangs haben die Teilnehmer die Kenntnisse um kompetente Arbeit in Rahmen eines Betreuungseinsatzes leisten zu können.



Teilnehmer:

alle Helferinnen und Helfer im Betreuungsdienst

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Fachdienstausbildung Betreuungsdienst

Lehrgangsdauer:

16 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten

Themen (u.a.):

Verschiedene Themenbereiche des Betreuungsdienstes

Termin:

Samstag 25.11.2017 bis Sonntag 26.11.2017

Lehrgangsort:

N.N. (mit Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Einsatzbekleidung erforderlich

18. Grundausbildung PSNV

Das Seminar „Grundlagen Psychosozialer Notfallversorgung (PSNV)“ ist ein Ausbildungsangebot, das sich grundsätzlich an alle Einsatzkräfte im DRK richtet und grundlegende Informationen zur psychosozialen Notfallversorgung vermittelt.

Dadurch werden Einsatzkräfte für psychosozialen Unterstützungsbedarf sensibilisiert, können diesen erkennen und sind in der Lage, diesen bis zum Eintreffen der Kräfte des Hilfeleistungssystems PSNV zu überbrücken.

Es ersetzt keine PSNV-Fachdienstausbildung zum Kriseninterventionshelfer, zum kollegialen oder psychosozialen Ansprechpartner.

Teilnehmer:

Interessierte Helferinnen und Helfer und Einsatzkräfte aus allen DRK-Gliederungen, insbesondere Einsatzkräfte des Betreuungsdienstes sowie Helferinnen und Helfer des Kreis Auskunftsbüros.

Voraussetzungen:

Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Lehrgangsdauer:

12 Unterrichtseinheiten à 55 Minuten

Themen:

- Selbstverständnis und Grundhaltung von PSNV im DRK
- Mögliche Reaktionen in akuten Krisensituationen
- Grundlagen der Kommunikation
- Elemente einer psychosozialen Betreuung
- Psychiatrische Notfälle
- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Selbstschutz und Psychohygiene

Termin:

1. Lehrgang Samstag 07.01.2017 bis Sonntag 08.01.2017
2. Lehrgang Samstag 22.04.2017 bis Sonntag 23.04.2017
3. Lehrgang Samstag 16.09.2017 bis Sonntag 17.09.2017

Lehrgangsort:

1. Lehrgang Mendig (keine Übernachtung)
2. Lehrgang NN (keine Übernachtung)
3. Lehrgang NN (keine Übernachtung)

sonstige Hinweise:

bei diesem Lehrgang ist das Tragen von Dienstbekleidung erforderlich